



Detailansicht des Registereintrags

Netzwerk rassismus- und diskriminierungsfreies Bayern

Aktuell seit 04.06.2023 15:05:57

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R006023
Ersteintrag:	04.06.2023
Letzte Änderung:	–
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Zeppelinstr 63 81669 München Deutschland Telefonnummer: +498900000 E-Mail-Adressen: info@rassismusfreies-bayern.net Webseiten: www.rassismusfreies-bayern.net

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Wir sind ein zivilgesellschaftlicher gemeinnütziger Verein ohne Profitinteresse.

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Marina Mayer

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +498900000

E-Mail-Adressen:

info@rassismussfreies-bayern.net

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

95 Mitglieder am 30.05.2023

Mitgliedschaften (1):

1. Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion/Weltanschauung; Integration; Zivilrecht

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Ziele des Vereins sind die Sichtbarmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren.

Zur Verwirklichung der Vereinsziele wird die Forderung nach Einrichtung einer professionellen Anlauf- und Beratungsstelle (Unabhängige Antirassismus- und Antidiskriminierungsstelle in Bayern an die Politik herangetragen.

Im Kontext von Prävention und Bildungsarbeit entwickelte Konzepte und Handlungsanleitungen zur Stärkung einer Kultur der Anerkennung von Vielfalt werden vorgestellt. Im öffentlichen Diskurs werden Diskriminierungen und ihre Alltäglichkeit thematisiert.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Angabe verweigert

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Angabe verweigert

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein